

WB-EZ-01 Wir kämpfen um Europas Zusammenhalt

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 08.03.2017
Tagesordnungspunkt: WB.WB-EZ Wir kämpfen um Europas Zusammenhalt

- 1 Die europäische Einigung ist eine wahrhaft große historische Errungenschaft. Sie
2 bedeutet:
3 Zusammenarbeit statt Nationalismus, nie wieder Krieg. Diese Leistung einiger
4 Generationen
5 von Europäerinnen und Europäern darf nicht gefährdet werden. Leider ist sie heute
6 wieder
7 sehr umstritten, rechtsnationalistische Bewegungen und Parteien stellen sie ganz in
8 Frage.
9 Es erfordert neues Engagement, um sie zu sichern und weiterzuentwickeln. Dafür
10 stehen wir
11 Grünen. Wir sind die politische Kraft, die Europa gegen den Rechtsnationalismus
12 verteidigt
13 und weiter den Weg der europäischen Integration geht. Denn die Europäische Union ist
14 unser
15 Zuhause.
- 16 Mit der europäischen Einigung wurde eine lange und schmerzvolle Geschichte von
17 Kriegen,
18 Feindseligkeiten und Zerstörungen endlich überwunden. Heute ist die Europäische
19 Union ein
20 Garant für den Frieden und für unsere europäischen Werte. Freiheit, Gleichheit,
21 Demokratie,
22 Rechtsstaatlichkeit, Religionsfreiheit, Achtung der Menschenwürde, Menschenrechte,
23 Toleranz,
24 das sind die Grundlagen der Europäischen Union. Heute können wir Europäerinnen und
25 Europäer
26 innerhalb der EU grenzenlos reisen, studieren, arbeiten und leben, wir können glauben,
27 was,
28 und lieben, wen wir wollen. Wir Grünen wollen diese Errungenschaften weiter ausbauen
29 und für
30 alle erfahrbar machen.
- 31 Bis heute ist die Art und Weise, wie die Menschen und Staaten in der Europäischen
32 Union
33 zusammenarbeiten und Konflikte lösen, einmalig auf der Welt. Für eine gute Zukunft
34 brauchen
35 wir die Europäische Union umso mehr. Die großen grenzüberschreitenden Probleme
36 unserer Zeit
37 sind für Kleinstaaterei zu groß: Kampf gegen die Klimakrise, Armut, Krieg und
38 Terrorismus,
39 Korruption und Fluchtursachen, die Gestaltung der Globalisierung sowie der Einsatz für
40 die
41 Teilhabe aller am gesellschaftlichen Wohlstand und am Fortschritt. Wir können all das
42 nur
43 mit einer funktionierenden EU bewältigen. Sie ist die demokratische Antwort auf die

24 Globalisierung. Auch deshalb sind und bleiben wir Grünen überzeugte Europäerinnen
und
25 Europäer.

26 Gerade weil wir die Europäische Union schätzen und brauchen, wollen wir sie sozialer,
27 ökologischer und demokratischer machen. Gesellschaftliche Spaltung, Ausgrenzung,
28 Willfährigkeit gegenüber starken Lobbys und autoritäre Tendenzen nehmen wir nicht
hin. Wir
29 Grünen werden die EU weiterentwickeln, denn wir haben noch viel mit ihr vor. Gerade
jetzt.

30 **Für ein starkes Europa – gegen Spaltung und autoritäre Tendenzen**

31 Die Wahl des überzeugten Europäers Alexander Van der Bellen zum Bundespräsidenten
von
32 Österreich hat gezeigt, wie man mit einem klaren europäischen Kurs Menschen
überzeugen kann.
33 Wir lassen uns vom Ausgang des Brexit-Referendums und den Erfolgen der
Rechtspopulisten
34 nicht entmutigen und treten weiter für unsere Werte und unseren European Way of Life
ein.

35 Die Debatte um die negativen Folgen des Brexits für Großbritannien zeigt erst recht:
Durch
36 Kooperation, gemeinsame Standards und gemeinsames Auftreten nach außen
gewinnen am Ende
37 alle. Mit großem Bedauern haben wir den Austrittsbeschluss der Briten zur Kenntnis
genommen.
38 Die Bürgerinnen und Bürger Großbritanniens gehören für uns zu Europa. Dem Wunsch
der
39 Schotten und Nordiren wie auch der vielen Menschen im Vereinigten Königreich, die in
der EU
40 bleiben wollen, begegnen wir mit Offenheit und Sympathie. Wir werden uns darum
auch in
41 Zukunft für eine enge Zusammenarbeit zwischen der EU und dem Vereinigten
Königreich
42 einsetzen. Allerdings gehören die vier europäischen Grundfreiheiten, also die
Freizügigkeit
43 von Waren, Personen, Dienstleistungen und Kapital, für uns unverhandelbar zusammen.
Zugang
44 zum Binnenmarkt kann es nur mit einer vollständigen Freizügigkeit für Europäerinnen
und
45 Europäer geben. Allen schon länger in Deutschland lebenden Britinnen und Briten
wollen wir
46 einen einfachen Weg in die deutsche und damit einen Verbleib in der EU-
Staatsbürgerschaft
47 ermöglichen.

48 Wir wollen Europa zusammenhalten. Wir wissen, das wird nicht einfach. Denn die
Differenzen
49 innerhalb der Europäischen Union sind groß. Auch wir waren frustriert, dass nur wenige
andere europäische Mitgliedsstaaten bereit waren, eine solidarische Flüchtlingspolitik
50 zu

51 unterstützen. Auch wir sind entsetzt, wie mitten in Europa, etwa in Ungarn oder Polen,
52 die
53 Demokratie und der Rechtsstaat ausgehöhlt werden. Dagegen stellen wir uns. Wir
54 Grünen machen
55 uns stark für ein Europa, das zusammenhält und in dem die einzelnen Staaten und
56 Bewohner*innen gegenseitige Solidarität zeigen. Dazu braucht es auch und gerade ein
57 Umdenken
58 vieler nationaler Regierungen. Das gilt ebenso für die deutsche Bundesregierung. Wir
59 glauben, dass wir Europa wieder zusammenbringen können, wenn Deutschland bereit
60 ist, zum
61 Beispiel bei der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit oder bei Fragen der inneren und
62 äußeren Sicherheit, stärker auf die Bedürfnisse anderer europäischer Staaten
63 einzugehen. Es
64 kann aber auch notwendig und sinnvoll sein, dass bei der Weiterentwicklung der
65 europäischen
66 Integration zukünftig auch eine Gruppe von Mitgliedstaaten vorgehen darf.

61 **In ein ökologisches und soziales Europa investieren**

62 Die Wirtschaftskrise in Europa ist noch lange nicht überwunden. Besonders in
63 Südeuropa sind
64 immer noch Millionen von Jugendlichen ohne Job und Perspektive. Die Große Koalition
65 beharrt
66 auf einer einseitigen Sparpolitik und vertieft damit die Spaltung Europas. Wir brauchen
67 einen europäischen Paradigmenwechsel – weg von Austerität hin zu mehr
68 Zukunftsinvestitionen.
69 Europa braucht endlich einen ausgewogenen Dreiklang aus Investitionen,
70 Strukturreformen und
71 Haushaltskonsolidierung.
72 Dafür schlagen wir Grünen einen Pakt für nachhaltige Investitionen vor, unseren Green
73 New
74 Deal für Europa. Damit investieren wir in die soziale und ökologische Erneuerung der
75 europäischen Wirtschaft. Wir bringen eine starke Klima- und Energieunion voran,
76 unterstützen
77 Innovation und neue Produktionstechnologien in der Industrie, nutzen Ressourcen und
78 Energie
79 effizient, setzen auf Kreislaufwirtschaft und eine Digitalisierung, die allen etwas bringt.
80 Unsere Projekte sind bürgernah und gesamteuropäisch: grenzüberschreitende Bahn-,
81 Energie-
82 und Datennetze, Forschung, Kulturaustausch und Jugendprogramme. Der Green New
83 Deal wird auch
84 für junge Menschen Ausbildungsplätze und Jobs schaffen. Junge Menschen überall in
85 Europa
86 sollen wieder spüren, dass Europa sie nicht alleine lässt. Das finanzieren wir über einen
87 Zukunftsfonds, der durch Mittel aus einem europäischen Steuerpakt gespeist wird. Der
88 Pakt
89 schafft mehr Steuergerechtigkeit und verringert Steuerausfälle. Denn die europäischen
90 Steuersysteme sind ungerecht. Schweizer Steuer-CDs, Luxleaks oder die Panama-
91 Papers zeigen
92 beispielhaft, wie sich Superreiche und internationale Konzerne um ihren Beitrag für das
93 Gemeinwohl herumdrücken. Steuervermeidung und -hinterziehung müssen

wirkungsvoller

82 verhindert und bestraft werden. Alle in der EU ansässigen Unternehmen müssen mit
einer
83 Mindestbesteuerung rechnen. Uns entgehen jedes Jahr viele Milliarden Euro durch die
84 bisherige Untätigkeit. Wir werden bei dem Kampf gegen Steuerbetrug auch national
vorangehen.

85 Außerdem setzen wir uns ein für Mindeststandards im Bereich der sozialen Sicherung.

86 **Für mehr Transparenz, mehr Beteiligung und ein starkes EU-Parlament**

87 Europas Demokratie lebt vom Mitmachen, Mitentscheiden, Sicheinbringen und
Einmischen. Die EU
88 ist demokratisch legitimiert. Aber wie jede Demokratie hat sie Schwächen, die wir
abbauen
89 wollen. Wir Grünen engagieren uns deshalb auch auf europäischer Ebene für mehr
Beteiligung
90 und transparente Prozesse. Sowohl die nationalen Parlamente als auch das europäische

91 Parlament sind zu wenig in europäische Entscheidungen einbezogen, weil sie nur
zwischen den
92 Regierungen fallen. Das wollen wir ändern. Der zentrale Ort europäischer
Entscheidungen soll
93 das Europäische Parlament sein. Dazu muss es eigene Gesetzesvorschläge einbringen
können.

94 Auch im Bereich der Wirtschafts- und Währungsunion soll es gleichberechtigt zu Rat
und
95 Eurogruppe mitentscheiden. Außerdem sollte eine Mehrheit der Abgeordneten die
Europäische
96 Kommission und ihre Präsident*in - so wie im deutschen Bundestag - abwählen können.
Für

97 Europäische Bürgerinitiativen gibt es heute unnötig hohe Hürden. Die wollen wir
Grünen
98 abbauen. Außerdem sollen alle Unionsbürgerinnen und Unionsbürger in den EU-
Staaten, in denen
99 sie leben, die vollen bürgerlichen Rechte genießen. Die Unionsbürgerinnenschaft sollte
zu
100 einer europäischen Staatsbürgerinnenschaft fortentwickelt werden.

101 Wir fordern mehr Transparenz durch ein verpflichtendes und verbindliches
Lobbyregister. Ein
102 „legislativer Fußabdruck“ soll sichtbar machen, wer mit welchem Budget in wessen
Auftrag und
103 zu welchem Thema Einfluss auf die Politik nimmt. Für Kommissionsmitglieder und
höchste
104 Entscheidungsträger sollen striktere Karenzzeiten gelten, bevor sie in neue Positionen
105 wechseln können.

106 **Die EU als handlungsfähige Akteurin in der Außen-, Entwicklungs- und Sicherheitspolitik**

107 Die europäischen Bürgerinnen und Bürger erwarten zu Recht, dass die EU bei der
Außen-,
108 Entwicklungs- und Sicherheitspolitik mehr leistet, öfter mit einer Stimme spricht, mehr

für
109 unsere innere und äußere Sicherheit tut. Wir Grünen setzen uns für eine stärkere
110 Europäisierung der Außen-, Entwicklungs- und Sicherheitspolitik ein. Kein europäisches
Land
111 ist allein in der Lage, den internationalen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen.
Das
112 gilt umso mehr in einer Zeit, in der sich durch die aggressive Großmachtspolitik
Russlands
113 unter Präsident Putin, die von Abschottung und nationalistischem Denken geprägte
Politik des
114 amerikanischen Präsidenten Trump und die vielen Krisenherde im Nahen Osten und in
Nordafrika
115 die Rahmenbedingungen für die Sicherheit der EU grundlegend ändern.

116 Das Zivile steht dabei für uns im Vordergrund. Die Europäische Union sollte mit ihrer
117 gemeinsamen Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik und dem Europäischen
Auswärtigen
118 Dienst weiter aktiv an einer globalen Friedensordnung im Rahmen der Vereinten
Nationen und
119 an der Schaffung eines gesamteuropäischen Systems kooperativer Sicherheit,
ausgehend von der
120 OSZE und eingebettet in die NATO, mitarbeiten. Die neuen Sicherheitsbedenken der
121 osteuropäischen Länder nehmen wir dabei sehr ernst.

122 Wir halten konkrete Schritte für eine verstärkte Zusammenarbeit und Integration der
123 Streitkräfte in der Europäischen Union für sinnvoll und für einen Teil der Antwort auf die
124 internationalen Entwicklungen. Dabei geht es um die Schaffung von militärischen und
125 politischen Synergieeffekten. Dies muss allerdings mit einer Stärkung der
Mitspracherechte
126 für das Europäische Parlament einhergehen.

127 Wir werden Fähigkeiten auf europäischer Ebene bündeln, statt die Verschwendung
öffentlicher
128 Gelder bei der Rüstung fortzusetzen. Es ist zynisch, wenn die Große Koalition die
Zielmarke
129 von 0,7 Prozent bei der internationalen Entwicklungszusammenarbeit weit verpasst,
dann aber
130 bei der NATO verspricht, den Wehretat von 1,3 auf 2 Prozent zu erhöhen. Eine Erhöhung
der
131 Militärausgaben ist nicht sinnvoll und wir lehnen auch entsprechende Forderungen aus
der
132 NATO, die Militärausgaben auf zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts zu steigern, ab.

133 Die EU muss auch bei der Gestaltung ihrer Nachbarschaftspolitik aktiver werden. Die
134 Erweiterungspolitik der EU ist für uns eine Erfolgsgeschichte. Sie steht für Frieden und
135 Stabilität in Europa. Der Beitritt jedes einzelnen Landes muss aber weiter konsequent
von
136 Fortschritten im Beitrittsprozess abhängig gemacht werden. Wir wollen alle Staaten des
westlichen Balkans ohne Änderung ihrer Grenzen in die EU integrieren. Die Grünen
137 stehen auch
138 weiterhin fest an der Seite derjenigen in der Türkei, die für Demokratie,
139 Rechtsstaatlichkeit und Weltoffenheit eintreten. Wir verurteilen die massiven Angriffe

auf

140 Oppositionelle, die Meinungs- und Pressefreiheit und die Zivilgesellschaft sowie die
141 vorgesehene Verfassungsänderung von Präsident Erdogan hin zu einem autoritären
142 Präsidialsystem. Die EU-Beitrittsverhandlungen liegen bereits auf Eis. Sie jetzt komplett
143 abubrechen würde das falsche Signal an die proeuropäischen und demokratischen
Kräfte in der
144 Türkei senden. Für eine demokratische und weltoffene Türkei müssen die Türen zur EU
offen
145 bleiben.

146 Europa hat eine Verantwortung für seine Nachbarschaft. Das gilt ganz besonders auch
für
147 Afrika. Wir wollen neue Perspektiven für die Menschen vor Ort schaffen und
Fluchtursachen
148 effektiv bekämpfen. Deshalb werden wir Grünen uns für einen Grünen Marshall-Plan in
Afrika
149 stark machen.

150 **Wer Grün wählt, stimmt für diese drei Projekte:**

151

152 **Europäischer Investitionspakt für mehr Jobs und besseren Umweltschutz**

153 Wir Grünen wollen Europa mit einem Green New Deal wirtschaftlich, sozial und
ökologisch
154 voranbringen. Dafür starten wir mit einer Investitionsoffensive für ökologische
155 Modernisierung und mehr soziale Gerechtigkeit. Damit setzen wir die europäische
156 Jugendgarantie endlich um: Alle jungen Europäerinnen und Europäer erhalten
spätestens vier
157 Monate nach ihrem Schulabschluss einen Ausbildungs- oder einen Arbeitsplatz.

158

159 **EU-Parlament stärken, Lobbymacht offenlegen**

160 Wir Grünen wollen verbindliche Lobbyregister sowie einen „legislativen Fußabdruck“,
der
161 genau erfasst, wer wann an einem Gesetz gearbeitet hat. Der Rat und seine
vorbereitenden
162 Gremien sollen in Zukunft öffentlich tagen. Wir wollen das direkt gewählte Europäische
163 Parlament als zentralen Ort der europäischen Demokratie stärken. Es soll eigene
164 Gesetzesvorschläge einbringen sowie der Europäischen Kommission und ihrem
Präsidenten - so
165 wie im deutschen Bundestag - auch das Misstrauen aussprechen und sie abwählen
können. Und
166 wir wollen die Europäischen Bürgerinitiativen ausbauen.

167

168 **Grüner Marshallplan für Afrika**

169 Die Europäische Union hat gegenüber Afrika eine historische Verantwortung und wir
sind
170 vielfältig miteinander verbunden. Wir wollen einen Grünen Marshallplan für Afrika, der
drei
171 Pfeiler umfasst: zivile Krisenprävention, Aufbau von rechtsstaatlichen Strukturen und
172 Entwicklung auf Basis einer konsequenten Förderung von „green economy“ auf dem
afrikanischen
173 Kontinent. Damit können wir neue Perspektiven eröffnen und Fluchtursachen effektiv
174 bekämpfen.

175
